

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in	Jochen Baumann
	Telefon (0202)	563 6748
	Fax (0202)	563 8436
	E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.02.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0170/13/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>19.02.2013</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die große Anfrage der Stadtverordneten Frau Dorothea Glauner vom 23.01.2013</b>		

### Grund der Vorlage

Kündigung des Vertrages mit dem Tierheim in Wuppertal (Pflichtaufgabe)  
Anfrage der Stadtverordneten Frau Dorothea Glauner vom 23.01.2013

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

Nachdem der Vertrag mit dem Tierheim Wuppertal gekündigt wurde, ergeben sich folgende Fragen:

Einleitend wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass der Vertrag mit Schreiben vom 23.04.12 durch den Tierschutzverein Wuppertal gekündigt wurde und Verhandlungen über eine weitere Zusammenarbeit trotz entsprechender Vorschläge der Verwaltung nicht zu Stande gekommen sind.

Alle nachfolgend beschriebenen tierschutzrechtlichen und fachlichen Maßnahmen (Fundtierversorgung und Transport) sind mit der zuständigen Behörde, dem Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, abgestimmt und werden fachlich begleitet. Alle nachfolgend genannten Einrichtungen sind gem. § 11 Tierschutzgesetz zugelassen.

1. Ist eine reibungslose Übernahme der Fundtiere (in diesem Fall Hunde) gewährleistet?

Fundtiere, die im Stadtgebiet aufgegriffen oder von Findern gemeldet werden, werden umgehend durch den Ordnungsdienst versorgt und in die entsprechenden Einrichtungen verbracht, und zwar in das Tierheim Remscheid (Hunde), den Katzenschutzbund Quarantänestation (Katzen) oder in den Aquarianertreff / Tierpension (sonstige Kleintiere). Gechipte Hunde oder Katzen, deren Eigentümer unmittelbar ermittelt werden können, werden sofort wieder übergeben. Alle Fahrzeuge des Ordnungsdienstes oder der Fa. Breuel sind mit Lesegeräten ausgestattet.

2. Wie werden die Fundtiere fachgerecht in die Nachbarstadt transportiert; bzw. wer übernimmt die Transporte?

Die Fahrzeuge sind mit entsprechenden Transportboxen ausgestattet, das Tierheim Remscheid liegt in unmittelbarer Nähe zur Wuppertaler Stadtgrenze. Für Fundtiere, die in den Stadtbezirken Barmen oder Langerfeld/Beyenburg aufgefunden werden, verkürzt sich die Reaktions- / bzw. Fahrzeit. Im Durchschnitt werden sich die Fahrzeiten nicht verändern.

3. Ist bei Übernahme von Fundkatzen in örtliche Pflegestellen tierärztliche Voruntersuchung gewährleistet, um Verbreitung von Seuchen, wie Tollwut, Katzenleukose, Katzenschnupfen usw. vor zu beugen? Besonders hervorzuheben ist bei Katzen die Gefahr von Pilzen, die sich auch auf den Menschen übertragen.

Katzen werden nicht in örtlichen Pflegestellen erstversorgt. Die Erstversorgung findet in der Quarantänestation des Katzenschutzbundes Wuppertal statt. Die veterinärmedizinische Versorgung der Fundkatzen stellt der Katzenschutzbund in Zusammenarbeit mit einer tierärztlichen Praxis sicher. Die Tierarztpraxis befindet sich in unmittelbarer örtlicher Nähe.

4. Wie geschehen die Tiertransporte nach 22:00 Uhr, wenn die Feuerwehr im Thema ist?

Feuerwehr und Polizei beauftragen außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsdienstes unmittelbar das Transportunternehmen Breuel.

5. Was geschieht mit verletzten Wildtieren, die außerhalb der Jagdreviere verletzt oder tot aufgefunden werden?

Die Versorgung von Wildtieren wird zuständigkeitshalber durch die Jagdaufsicht sichergestellt. Werden im Rahmen von Einsätzen des Ordnungsdienstes Wildtiere aufgegriffen, wird der Ordnungsdienst zur Sicherstellung des Tierschutzes tätig. Dies erfolgt natürlich in Abstimmung mit der Jagdaufsicht oder Biologen des Zoos.

6. Gibt es eine Kostenschätzung für 2013?

Da bisher keine gesicherten Fallzahlen vorliegen, konnte keine Kostenschätzung für 2013 vorgenommen werden.

7. Liegt diese Kostenschätzung über der bisher erbrachten Leistung?

Die bereits im 4. Quartal 2012 und im Januar 2013 vergebenen Leistungen zeigen, dass die im HH 2013 eingestellten Mittel i.H.v. 190.000 € auskömmlich sein werden.

8. Wird die Möglichkeit genutzt, mit dem Tierheim einen neuen Vertrag aus zu handeln?

Nein, aus dem bereits zu Beginn dargestellten Grund.

### **Demografie-Check**

entfällt